

o Compagnia dei Maestri di Pietra e di Architettura della Città di Viterbo (S. 129—177, 4 Tafeln), veröffentlicht die Satzung der Zunft der Steinmetze und Baumeister Viterbos von 1461. — Laura Dentini, La Biblioteca Comunale degli Ardenti (S. 179—185, 4 Abb.), berichtet über die Geschichte der 1810 gegründeten Bibliothek, die ihren Beinamen nach der alten humanistischen Akademie Viterbos trägt. H. M. S.

Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens, in Verbindung mit Edmund Schramm, Georg Schreiber und José Vives hg. von Johannes Vincke (Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft 16 und 17) Münster 1960, Aschendorff, XII u. 228; VII u. 236 S. — Die beiden als Festgabe zum 80. Geburtstag vom Wilhelm Neuss erschienenen Bände enthalten folgende für unser Arbeitsgebiet wichtige Beiträge: W. N. Schumacher, Prudentius an der Via Tiburtina (16, 1—15), bringt die Aussagen des spanischen Dichters in Zusammenhang mit den Ausgrabungen in San Lorenzo und San Sebastiano in Rom und weist nach, daß sich das Märtyrergrab durchaus nicht immer in der Kirche befinden mußte, sondern auch in den darunterliegenden Katakomben anzutreffen war. So könne auch eine Cömeterialbasilika für den Kult verschiedener in der Nähe liegender Märtyrer dienen. — J. Camón Aznar, La miniatura española en el siglo X (16, 16—36), gibt eine durch viele Abbildungen bereicherte Beschreibung und Deutung der spanischen Miniaturen des 10. Jh. — P. Galindo, La „Biblia de León“ del 960 (16, 37—76), bietet eine detaillierte Beschreibung der berühmten Bibel. — J. M. Casas Homs, Dos antiguos tratados catequísticos (16, 77—84), ediert zwei Taufkatechesen des 11. Jh. nach Barcelona, Univ. Bibl. Cod. 228. — J. M. Madurell Marimón, Códices miniados (16, 85—114), gibt eine Übersicht über die in Barcelona vorhandenen mit Miniaturen geschmückten Hss. aus dem 14.—16. Jh. — T. Marín, Inventario de la Biblioteca del cardenal Pérez Calvillo (16, 115—136), druckt das Inventar der hauptsächlich juristisch orientierten Bibliothek des 1404 gestorbenen Kardinals. — F. López Estrada, Sobre la difusión del Tesoro de Brunetto Latini en España (16, 137—152), geht der Verbreitung des Hauptwerks des italienischen Enzyklopädisten des 13. Jh. in Spanien nach. — M. Alvar, Fidelidad y discordancias en la adaptación española de la „Vida de Santa María Egipciaca“ (16, 153—165), vergleicht die spanische Überarbeitung der Vita Mariae Aegyptiacae mit ihrer französischen Vorlage. — H. Anglès, Austausch deutscher und spanischer Musiker im 15. und 16. Jahrhundert (16, 166—178). — E. M. Vetter, Media Vita (16, 189—228), untersucht die Zusammenhänge zwischen den Media-Vita-Darstellungen des 13. bis 19. Jh. — J. Vives, Nuevas diócesis visigodas ante la invasión bizantina (17, 1—9), sucht nachzuweisen, wie die Gründung neuer Bistümer auf die westgotische Abwehr byzantinischer Angriffe zurückzuführen ist. — O. Engels, Abhängigkeit und Unabhängigkeit der spanischen Mark (17, 10—56), zeigt den historischen und rechtlichen Ablauf der allmählichen Lösung der Spanischen Mark aus dem fränkischen Reichsgebiet auf. — J. Vincke, Der verhinderte Kreuzzug Ludwigs von Spanien zu den Kanarischen Inseln (17, 57—71), erweist an Hand von im Kronarchiv in Barcelona neuentdeckten Dokumenten, daß das Unternehmen Ludwigs (1346/47) am Widerstand Genuas scheiterte. — D. Emeis, Peter IV., Johann I. und Martin von Aragon und ihre Kardinäle (17, 72—233), gibt einen umfassenden Überblick über die Kreation der Kardinäle, ihre Pfründen und Pensionen, aber auch über die (hauptsächlich innenpolitischen) Erfolge, die die aragonesischen Könige in der Zeit von 1336—1410 mit ihrer Hilfe erzielt haben. —